



Kramer AG

- Landschaftspflege
- Gartengestaltung
- regenerative Energiegewinnung

GESCHÄFTSBERICHT 2020

Geschäftssitz:
Röpsener Straße 40
07552 Gera

Telefon: 0365 4200111
Fax: 0365 8303601
Internet: www.kramer-ag.de
E-Mail: info@kramer-ag.de

Inhaltsverzeichnis	Seite
Organe der Gesellschaft	03
Grußwort des Vorstandes	04
Geschäftsverlauf Garten- und Landschaftsbau	05 - 06
Geschäftsverlauf regenerative Energie	07
Ausblick auf das Jahr 2021	08
Bericht des Aufsichtsrates	09
Jahresabschluss 2020	10
Gewinn und Verlustrechnung	11
Anhang zum Jahresabschluss	12
Entwicklung Anlagevermögen	13
Umlaufvermögen ...	14
Bestätigungsvermerk	15

Organe der Gesellschaft

Mitglieder des Vorstandes

Herr Thomas Kramer
Alleinvorstand der Kramer AG

Dipl.-Ing. für Pflanzenbau
Geburtsjahr 1963
KRAMER AG

Mitglieder des Aufsichtsrates

Herr Elmar Keidel
Aufsichtsratsvorsitzender der KRAMER AG

Dipl.-Betriebswirt (FH)
Geburtsjahr 1962

Herr Hans-Joachim Walther
Aufsichtsrat der KRAMER AG

Dipl.-Physiker
Geburtsjahr 1953

Herr Bernd Pilz
Aufsichtsrat der KRAMER AG

Dipl.-Agrar-Ingenieur
Geburtsjahr 1954

Grußwort des Vorstands

4

Sehr geehrte Teilhaber an unserer kleinen Aktiengesellschaft,

Der vorliegende Geschäftsbericht gibt Ihnen Rechenschaft über unsere Aktivitäten, Projekte und Pläne im Zeitraum Januar bis Dezember 2020.

Vieles, aber nicht alles, wurde beeinflusst von Corona mit den bekannten Maßnahmen auf staatlicher und wirtschaftlicher Ebene. Die uns alle betreffenden Veränderungen im gesellschaftlichen Leben sind heute noch nicht zu übersehen und geben uns durchaus Anlass zu großer Sorge.

Im Geschäftsbericht 2019 haben wir die fehlende Planungssicherheit erwähnt, die keinerlei Prognosen ermöglichen. „Im Blick zurück“ stellen wir fest, dass unsere getroffenen Entscheidungen größtenteils richtig waren. Im Monat Dezember tätigten wir eine der größten Investitionen in unserer Unternehmensgeschichte. Dabei reduzierten wir ganz bewusst unsere Liquiditätsbasis und erneuerten unseren großen LKW mit Ladearm durch eine hochmoderne leistungsstärkere Variante. Mittelfristig sind wir nun in der Lage, Leistung von Subunternehmen selbst auszuführen, so dass unabhängiger werden und flexibler reagieren können.

Unser betriebswirtschaftliches Ergebnis 2020 ist im Saldo positiv, der miserable Jahresstart konnte nicht mehr kompensiert werden und die staatlichen Maßnahmen haben den Organisationsaufwand drastisch erhöht.

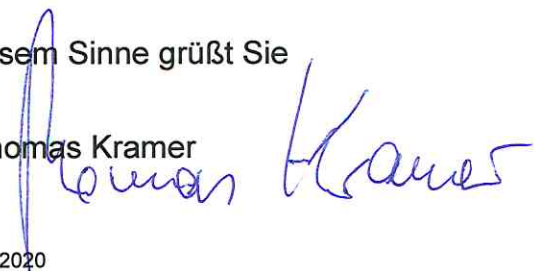
Unsere personelle Ausstattung blieb annähernd konstant. Einige Auftragspitzen mussten wir mit Subunternehmen bewältigen.

Die getroffenen Einschätzungen zur Personalsituation aus dem Vorjahr haben nichts an ihrer Aktualität verloren, wenngleich 2021 Besserung in Sicht ist.

Trotz so mancher planwirtschaftlicher Hemmnisse blicken wir auf ein erfolgreiches Jahr 2020 zurück. Vor allem die Kompetenz, der Fleiß und Leistungswille aller Mitarbeiter sind die eigentliche Grundlage unseres geschäftlichen Erfolges. Dafür möchte ich an dieser Stelle meinen herzlichsten Dank aussprechen.

In diesem Sinne grüßt Sie

Ihr Thomas Kramer



Geschäftsverlauf Garten- und Landschaftsbau

Gärten gestalten und pflegen – das sind Arbeiten, die wir seit Jahren gut können. In diesem denkwürdigen Jahr, wo so viele Menschen den Gärten eine neue Wertschätzung entgegenbrachten, haben wir vor allem Privatkunden als unsere „Umsatzträger“ schätzen gelernt.

Corona – diese Zäsur in unserem Alltagsleben hat vieles verändert, manches (auch wenn man es suchen muss) zum Positivem.

Einige auserwählte Projekte stellen wir nachfolgend näher vor:

1. Ein denkmalgeschützter Vierseithof wurde mit Recyclingmaterialien im Außenbereich neugestaltet. Eingangs- und Parkflächen bekamen durch eine Patchwork-Variante aus Beton und Natursteinen einen eigenen Charme.

2. Die Errichtung eines Pferdehofes nach neuesten artgerechten Erkenntnissen verlangte von unseren Mitarbeitern das gesamte Spektrum von

Metall-, Holz- und Pflasterarbeiten ab. Dabei wurde seitens der Bauherrschaft vor allem Wert auf natürliche Baustoffe gelegt. Die Multifunktionalität u. a. von Wohn-, Liefer-, Trainings- und Auslaufbereichen erforderte von unseren Mitarbeitern pferdespezifische Sichtweisen und manche Anpassungen.

3. Eine der wenigen Begrünungsarbeiten im Gewerbebau umfasste die Bepflanzung einer neuen Tankstelle in der Nähe des Hermsdorfer Kreuzes. Die exponierte Lage (Wind) bei gleichzeitigen speziellen Bodenverhältnissen (Staunässe) verlangte unser ganzes gärtnerisches Know-how. Im Nachhinein gab es trotzdem einige Verluste, doch das gehört zum Geschäftsrisiko.

4. Zu guter Letzt: Wir haben auch wieder Unmengen von Wasser an die Geraer Bäume gebracht. Unsere Schätzung der Wassermenge beläuft sich auf ca. 400.000 Liter.

Das hat in Corona-Zeiten so manche KITA-Schließung (Unterbringung der Kinder unserer Mitarbeiter) erträglicher

werden lassen, weil wir in Schichten arbeiten konnten.

Abschließend blicken wir auf ein ereignisreiches, erfolgreiches und denkwürdiges Jahr zurück. Wir sind unseren Werten treu geblieben, waren zuversichtlich, aber nicht euphorisch, besorgt, aber nicht ängstlich und kritisch, aber nicht resignierend.

Unsere Dividendenpolitik führen wir unverändert fort, d. h. je Stammaktie schütten wir 2 Cent und je Vorzugsaktie 6 Cent aus.

In diesem Sinne grüßt Sie in vertrauter Weise



Thomas Kramer
Vorstand

Geschäftsverlauf regenerative Energiegewinnung

Der Verkauf von Brennholz stagnierte in den letzten 12 Monaten. Gleichzeitig ging unser firmeneigenes Holzaufkommen zurück, da viele Auftraggeber eigene Verwendungen finden.

Unsere Photovoltaikanlage erbrachte leicht steigende Erträge im Vergleich zu 2019.

Die Nachfrage nach Holzhackschnitzeln belebte sich im Jahresverlauf. Durch unsere komfortablen Möglichkeiten zur Bevorratung konnten wir sämtliche Kundenanfragen befriedigen.

Ferner bieten wir seit diesem Jahr eine vorgetrocknete Variante an. In der weiteren Planung ist eine solare Trocknungstechnologie, um einen besseren am Markt durchsetzen zu können.

Das 1. Quartal 2021 konnten wir mit einem Rekordergebnis abschließen. Die zahlreichen Winterdiensteseinsätze und lukrative Aufträge im Bereich Baumpflege ermunterten uns, neue Projekte am Firmenstandort Röpsener Straße 40 zu planen bzw. zu realisieren.

Wir haben uns entschlossen, die Wertschöpfungskette im Bereich Holzverarbeitung zu verlängern und werden ein Blockbandsägewerk installieren.

Bekanntermaßen sind einige Lieferketten unterbrochen worden und im Bereich von Bauholz besonders offensichtlich. Hinzu kommen inflationäre Tendenzen, die wir seit einigen Jahren erwarteten und nun spürbar zu Tage treten. Das eröffnet Chancen durch regionalen Bezug, kurze Lieferwege bzw. -zeiten und kundennahe Anpassungen, ein weiteres Standbein im Firmenprofil zu installieren.

Sollten sich die Tendenzen von Lieferunsicherheiten, steigenden Energie- und Transportpreisen, Lockdowns und starker Geldentwertung fortsetzen, rechnen wir sogar mit einer extrem steigenden

Nachfrage nach vor Ort hergestellten Produkten.

Die planwirtschaftlichen Ansätze behindern dabei viel mehr als sie nutzen könnten.

Weiter Unwägbarkeiten in den kommenden Monaten sind dabei nicht berücksichtigt bzw. könnten Investitionen in neue Märkte extrem behindern.

Die Chancen und Risiken sind vorhanden und nicht abschließend zu klären.

Wir vertrauen weiterhin auf unsere Stärken, unserem Fleiß und Einfallsreichtum sowie unser „gutes Mannschaftsspiel“.

Bericht des Aufsichtsrates

Im Jahr 2020 hat der Aufsichtsrat seine Aufgaben satzungsgemäß wahrgenommen. Die Entwicklung der Gesellschaft wurde regelmäßig anhand der monatlichen Ertragszahlen mit dem Vorstand erörtert und die entsprechenden Beschlüsse gefasst. Die für die Gesellschaft wichtigen Entscheidungen im laufenden Geschäftsbetrieb wurden mit dem Aufsichtsrat besprochen und abgestimmt. Dabei wurde bei allen Entscheidungen stets der Gesichtspunkt der Nachhaltigkeit in den Mittelpunkt gestellt.

Der Jahresabschluss wurde von der Steuerkanzlei Peter Uwe Kalms, Chemnitz, erstellt. Der Lagebericht wurde vom Vorstand ausgearbeitet. Aus Gründen der Kosteneinsparung wurde auf die Bestellung eines Wirtschaftsprüfers verzichtet, da dies bei einer kleinen Kapitalgesellschaft nicht gesetzlich vorgeschrieben ist.

Jahresabschluss 2020

Mit den Positionen im Jahresabschluss hat sich der Aufsichtsrat intensiv befasst. Die Fragen des Aufsichtsrates wurden erschöpfend beantwortet. Nach dem abschließenden Ergebnis erhebt der Aufsichtsrat keine Einwände gegen den Jahresabschluss. Somit ist der Jahresabschluss 2020 gemäß § 172 AktG festgestellt. Der Aufsichtsrat hat die im Lagebericht dargelegten Sachverhalte mit dem Vorstand diskutiert und den Inhalten und Aussagen zugestimmt. Dem Verwendungsvorschlag des Vorstandes für den Bilanzgewinn schließt sich der Aufsichtsrat an.

Der Aufsichtsrat bedankt sich beim Vorstand und allen Mitarbeitern für die zuverlässige und solide Arbeit in der KRAMER AG.

Der Aufsichtsrat

Elmar Keidel
Diplom-Betriebswirt FH
Vorsitzender

Gera, Juli 2021

B I L A N Z					
Aktiva			Passiva		
	31.12.2020	31.12.2019		31.12.2020	31.12.2019
	Euro	Euro	A. Eigenkapital	Euro	Euro
A. Anlagevermögen					
Immaterielle Vermögensgegenstände	1,00	1,00	Gezeichnetes Kapital	400.000,00	400.000,00
Sachanlagen	406.917,36	399.860,36	Eigene Anteile	0,00	0,00
Finanzanlagen	111.750,54	99.722,39	Kapitalrücklagen	20.800,00	20.800,00
			Gewinnrücklagen	23.237,93	22.685,73
			Bilanzgewinn	237.284,41	238.792,70
Summe Anlagevermögen	518.668,90	499.583,75	davon Gewinnvortrag		
			EUR 226.792,70(EUR 216.598,23)		
				681.322,34	682.278,43
B. Umlaufvermögen					
Vorräte/in Arbeit befindliche Aufträge	22.903,37	15.487,06	B. Rückstellungen	14.658,00	19.810,25
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	32.209,73	28.653,23	C. Verbindlichkeiten		
			mit einer Restlaufzeit	6.440,91	5.631,21
			bis zu einem Jahr		
			EUR 6.440,91 (EUR 5.631,21)		
			sonstige Verbindlichkeiten	5.540,09	2.001,58
Schecks, Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Bundesbank	127.865,68	159.650,08			
Summe Umlaufvermögen	182.978,78	203.790,37			
C. Rechnungsabgrenzungsposten	6.313,66	6.347,45			
			Summe Verbindlichkeiten	11.981,00	7.632,79
			D. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00
Summe Aktiva	707.961,34	709.721,57	Summe Passiva	707.961,34	709.721,57

Gewinn und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2020

	31.12.2020 Euro	31.12.2019 Euro
Umsatzerlöse	552.278,40	613.855,70
Erhöhung des Bestands in Arbeit befindlicher Aufträge	10.260,00	./1.942,35
Aktivierete Eigenleistungen	0,00	0,00
Gesamtleistung	562.538,40	611.913,35
sonstige betriebliche Erträge	20.136,40	16.986,66
Materialaufwand RHB Stoffe/Fremdleistungen	./ 66.513,98	./ 80.752,56
Personalaufwand	./ 281.981,60	./ 291.537,57
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	./ 67.635,89	./ 60.956,76
sonstige betriebliche Aufwendungen	./ 145.563,22	./ 156.533,90
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagenvermögen	0,00	0,00
Zinserträge und ähnliche Erträge	0,00	0,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	./ 2,50	./ 33,00
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	20.977,61	39.086,22
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	./ 4.747,59	./ 10.589,51
sonstige Steuern	./ 5.186,11	./ 5.144,11
Jahresüberschuss	11.043,91	23.362,60
Vortrag aus dem Vorjahr	226.792,70	216.598,23
Einstellung in die gesetzliche Rücklage	./ 552,20	./ 1.168,13
Bilanzgewinn	237.284,41	238.792,70

Anhang zum Jahresabschluss

Allgemeine Angaben

Der Jahresabschluss ist nach den Vorschriften des Bilanzrichtliniengesetzes unter Beachtung der allgemeinen und ergänzenden Ansatz- und Bewertungsvorschriften des Handelsgesetzbuches sowie des Aktiengesetzes aufgestellt. Es gelten die Vorschriften für kleine Kapitalgesellschaften.

Die Bilanzierungs- und Bewertungsvorschriften des Handels- und Steuerrechtes werden noch im Jahr 2020 einheitlich ausgeübt. Im Einzelnen sind folgende Grundsätze und Methoden zu nennen:

Die Vermögensgegenstände und Schulden werden zum Abschlussstichtag einzeln bewertet. Berücksichtigt sind alle vorhersehbaren Risiken und Verluste, die bis zum Stichtag entstanden sind. Aufwendungen und Erträge sind unabhängig von den Zeitpunkten der entsprechenden Zahlungen berücksichtigt.

Anlagevermögen

Die immateriellen Vermögenswerte und das Sachanlagenvermögen werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet. Alle Zugänge werden nach § 7 Abs. 1 EStG linear entsprechend der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer abgeschrieben. Die Entwicklung des Anlagevermögens ergibt sich aus dem Brutto-Anlagenpiegel zum 31. Dezember 2020.

Entwicklung des Anlagevermögens in der Zeit vom 1. Januar 2020 bis 31. Dezember 2020

	Anschaffungs- Herstellungskosten		Zugänge Abgänge	Umbuchungen		kumulierte Abschreibungen	Abschreibungen Zuschreibungen vom 01.01.2020 bis 31.12.2020		Buchwert	
	01.01.2020 EUR	31.12.2020 EUR		EUR	EUR		EUR	EUR	31.12.2020 EUR	31.12.2019 EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände										
1. Geschäfts- oder Firmenwert	173.839,24	173.838,24	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1,00	1,00
	173.839,24	173.838,24	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1,00	1,00
II. Sachanlagen										
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	375.087,89	150.403,53	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	224.684,36	234.632,36
2. technische Anlagen und Maschinen	131.603,89	114.578,89	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	17.025,00	23.513,00
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	646.511,82	489.640,13	75.275,89 66.939,58	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	165.208,00	141.715,00
	1.153.203,60	754.622,55	75.275,89 66.939,58	0,00 0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	406.917,36	399.860,36
III. Finanzanlagen										
1. Wertpapiere des Anlagevermögens	99.722,39	0,00	12.028,15	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	111.750,54	99.722,39
Finanzanlagen	99.722,39	0,00	12.028,15	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	99.722,39	99.722,39
SUMME:	1.426.765,23	928.460,79	87.304,04 66.939,58	0,00 0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	518.668,90	499.583,75

Umlaufvermögen

Die Bewertung der unfertigen Arbeiten erfolgt zu den Herstellungskosten, hier auf Basis der Aufwendungen für bezogene Leistungen.

Passivposten

Die sonstigen Rückstellungen sind für alle erkennbaren Risiken gebildet und werden nach üblicher Schätzung ermittelt. Verbindlichkeiten sind mit dem Rückzahlungsbetrag ausgewiesen.

Ergebnisverwendungsvorschlag

Der Vorstand schlägt vor, aus dem Bilanzgewinn zum 31. Dezember 2020 eine Dividende von 6 Cent je Vorzugsaktie und 2 Cent je Stammaktie in Höhe von insgesamt 12.000,00 EURO an die Aktionäre auszuzahlen. Restbetrag aus dem Bilanzgewinn in Höhe von **225.284,41 Euro** wird vorgetragen.

KRAMER AG



Thomas Kramer
Vorstand

Gera, Juli 2021

Bestätigungsvermerk

Die Buchführung und der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2020 entsprechen nach unserer Erstellung den gesetzlichen Vorschriften.

Der Jahresabschluss vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Kapitalgesellschaft.

Chemnitz, Juli 2021

